



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.01.2020
Sitzungsnummer: GR/007/2020
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Markus Fuchs

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Adolf Baltes
Frau Christina Baltes
Frau Nadine Blandfort
Herr Dominik Dietz
Frau Priska Gassert
Herr Ralf Gassert
Herr Rouven Hoffmann
Herr Sebastian Jakobs
Herr Horst Krummenauer
Herr Holger Maroldt
Frau Helga Patschicke
Herr Dietmar Theis
Frau Anna-Lena Trapp
Herr René Trapp
Herr Detlev Zägel

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck
Herr Jonas Franzmann
Frau Jutta Jochum
Herr Mathias Jochum
Herr Hans-Werner Pesl
Herr Stefan Rosar-Haben
Herr Markus Schorr
Frau Susanne Tornes
Herr Markus Weber
Herr Tobias Wiederhold

Mitglieder Fraktion GRÜNE

Herr Steven Klein
Herr Thomas Riedschy

Mitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Erwin Mohns
Frau Sandy Carmelina Stachel

Mitglieder FDP-FBL Fraktionsgemeinschaft

Frau Vera Maria Haböck
Herr Peter Holzer

von der Verwaltung

Herr Volker Baus

Herr Hans-Joachim Beyer
Herr Hubert Dürk
Herr Markus Forster
Frau Jutta Gimmler
Frau Denise Marx
Herr Eric Schummer
Herr Thorsten Siebraße

Schriftführer

Frau Julia Klein

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Mathias Mauermann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Manfred Leibfried

Der Vorsitzende eröffnet um 17 Uhr die 7. Sitzung GR/007/2020 am 29.01.2020, zu der form- und fristgerecht am 23.01.2020 eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 13 im nichtöffentlichen Teil – Personalangelegenheit – von der Tagesordnung zu nehmen. Gleichzeitig bittet er darum, den neuen Tagesordnungspunkt 13, der als Tischvorlage den Mitgliedern vorliegt, auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Seitens der Mitglieder gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten ist:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift GR/006/2020 vom 18.12.2019 im öffentlichen Sitzungsteil
3. Information über das Ergebnis der raumordnerischen Beurteilung für das Vorhaben "Globus SB Warenhaus" in der Kreisstadt Neunkirchen
Vorlage: IV/016/2020
4. Antrag der CDU Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur Verlängerung auslaufender KiTa-Verträge um einen Monat
Vorlage: AN/017/2019
5. Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Einrichtung einer Kinderbetreuungsborse"
Vorlage: AN/019/2020
6. Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Projekt Notinsel der Stiftung Hänsel + Gretel"
Vorlage: AN/020/2020
7. Öffentlich-rechtlicher Vertrag (Vereinbarung) zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS)

- Vorlage: BV/096/2020
8. Neufassung der Badeordnung des Freibades Landsweiler-Reden
Vorlage: IV/015/2020
 9. Änderung der Eintrittspreise für das Freibad Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/090/2020
 10. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Auf Frage des Vorsitzenden meldet sich eine Bürgerin zu Wort, dass ihr Gerüchte zu Ohren gekommen seien bezüglich eines Baus eines Einkaufszentrums in Stennweiler direkt gegenüber des Friedhofs. Die Lage finde sie nicht optimal und außerdem wolle sie darauf hinweisen, dass ihrer Meinung nach der Markt so nicht genutzt werden würde, da viele Familien anderweitig einkaufen würden (z. Bsp. auf dem Rückweg von der Arbeit, in anderen Märkten).

Der Vorsitzende verweist darauf dass die Planung des Einkaufszentrums bereits fortgeschritten sei und man sehen müsse wie es sich entwickle.

zu 2 Annahme der Niederschrift GR/006/2020 vom 18.12.2019 im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Einstimmig wird die Niederschrift GR/006/2019 vom 18.12.2019 im öffentlichen Sitzungsteil angenommen.

zu 3 Information über das Ergebnis der raumordnerischen Beurteilung für das Vorhaben "Globus SB Warenhaus" in der Kreisstadt Neunkirchen Vorlage: IV/016/2020

Sachverhalt:

Das Ergebnis der raumordnerischen Beurteilung des Vorhabens „**Globus SB-Warenhaus**“ wurde der Gemeinde Schiffweiler durch die Landesplanung am 12.12.2019 übermittelt. Im BPA wurde hierüber bereits in der Dezembersitzung informiert.

Die Stellungnahme bzw. die Bedenken der Gemeinde Schiffweiler wurden entsprechend abgewogen und als unbegründet bzw. irrelevant allesamt auch zurückgewiesen. Die raum-

ordnerische Gesamtabwägung kommt zu dem Ergebnis, dass seitens der Landesplanung dem Neubau des Globus SB-Warenhauses in Neunkirchen Zustimmung erteilt werden kann.

Ein Auszug aus der landesplanerischen Beurteilung betreffend die Gemeinde Schiffweiler ist hierzu in der Anlage beigefügt. Ebenso die Gesamtbeurteilung mit dem entsprechenden Ergebnis.

Herr Bürgermeister Markus Fuchs erklärt, dass zu dem Bauvorhaben bereits vieles der Presse zu entnehmen sei und verweist auf die Vorlage Seite 2 bis 4, in dem der Auszug von der Gemeinde Schiffweiler zu lesen sei über die Bedenken und Stellungnahme bezüglich des Vorhabens „Globus SB-Warenhaus“. Die Gesamtabwägung seitens der Landesplanung besagt, dass die Bedenken irrelevant seien und daher dem Neubau eine Zustimmung erteilt werden kann.

Mitglied Jochum – CDU – wirft ein, dass dies bereits im Gemeinderat dargelegt wurde. Die Umsatzlenkung von lediglich 1,7 % im Food Bereich und 100 000 im Non-Food-Bereich seien für das Vorhaben nicht relevant. Seine persönliche Einschätzung sei, dass dies keine große Auswirkung auf die Landesplanung hatte, aber ein klares Statement abgebe.

**zu 4 Antrag der CDU Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur Verlängerung auslaufender KiTa-Verträge um einen Monat
Vorlage: AN/017/2019**

Antragstext:

Mit E-Mail vom 11. November 2019 beantragt die CDU Gemeinderatsfraktion die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Verlängerung auslaufender KiTa-Verträge um einen Monat

in die nächste Sitzung des Gemeinderates am 27. November 2019 aufzunehmen. Der Antrag der CDU Gemeinderatsfraktion ist als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende erläutert, dass bereits ein Gespräch des Elternausschusses erfolgt sei mit den KiTas Stennweiler und Landsweiler-Reden.

Es wurde ein Elternbrief verschickt, zu dem es bereits 11 Rückmeldungen gab. Davon 6 die Betreuung in Stennweiler befürworten sowie 5 Rückmeldungen, die sich für die Verlängerung der KiTa Zeit aussprechen, weitere Rückmeldungen werden bis zum 31.01.2020 erwartet.

Ein Gespräch mit dem Landesjugendamt erfolgt am 17. Februar 2020, danach wird eine Entscheidung gefällt.

Mitglied Jochum – CDU – bedankt sich für die positive Rückmeldung, dies sei ein wichtiger Schritt für die Eltern.

Mitglied Maroldt – SPD – bedankt sich herzlich beim Bürgermeister sowie der Verwaltung und ist gerne bereit den Antrag mitzutragen.

zu 5 Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Einrichtung einer Kinderbetreuungs Börse"
Vorlage: AN/019/2020

Antragstext:

Mit E-Mail vom 15. Januar 2020 beantragt die SPD Gemeinderatsfraktion die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Einrichtung einer Kinderbetreuungs Börse

in die nächste Sitzung des Gemeinderates am 29. Januar 2020 aufzunehmen.
Der Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion ist in der Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Mitglied Maroldt – SPD –, der den Antrag zum Bedarf eine Kinderbetreuungsplattform online einzurichten erläutert. Diese soll Plattform sein für alle, die Betreuung suchen oder anbieten. Dies wurde bereits im Antrag ausformuliert, es sei jedoch eine sinnvolle Angelegenheit.

Im Landkreis gibt es ähnliche Seiten die man als Beispiel heranziehen könnte. Sein Vorschlag wäre mit One4Vision zusammenzuarbeiten in welcher Form dies eingerichtet werden könnte. Es müssten natürlich auch die Aspekte des Datenschutzes sowie der Kosten für die Gemeinde angesprochen werden.

Mitglied Jochum – CDU - findet den Vorschlag grundsätzlich Unterstützungsfähig, der Landkreis Neunkirchen biete dies sehr aktuell an, private Vermittlungen müssten über das Jugendamt zertifiziert sein bzw. werden. Sein Vorschlag wäre dies fest auf der Website der Gemeinde zu übernehmen über einen Link etc.

zu 6 Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Projekt Notinsel der Stiftung Hänsel + Gretel"
Vorlage: AN/020/2020

Antragstext:

Mit E-Mail vom 15. Januar 2020 beantragt die SPD Gemeinderatsfraktion die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Projekt Notinsel der Stiftung Hänsel und Gretel

in die nächste Sitzung des Gemeinderates am 29. Januar 2020 aufzunehmen.
Der Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion ist in der Anlage beigefügt.

Herr Maroldt – SPD – beschreibt, dass Kinder immer häufiger auf dem Schulweg Angst und Gefahr erleben. Deshalb wird befürwortet das Projekt Notinsel aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Fuchs findet dies grundsätzlich sehr begrüßenswert und bestätigt, dass die Verwaltung sich bereits informiert habe, und über den Kontakt zur Stiftung die Information über eine Einmalzahlung von 750,- Euro erhalten habe.

Herr Weber – CDU – befürwortet dies als Schulleiter, seine Bedenken seien jedoch, dass zur morgendlichen Zeit wenige Geschäfte aufhätten. Der Vorsitzende verweist darauf, dass auch die Schule als „Notinsel“ in den Kontakten aufgenommen werden kann. Herr Maroldt – SPD – weist darauf hin, dass auch Privathaushalte möglich seien.

**zu 7 Öffentlich-rechtlicher Vertrag (Vereinbarung) zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS)
Vorlage: BV/096/2020**

Sachverhalt:

Im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden datenschutzrechtlichen und informationssicherheitsrechtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben (DSGVO, IT-SiG SL, usw.) sowie deren Umsetzung in der Praxis hat im Jahre 2014 eine Kerngruppe von zehn saarländischen Gemeinden begonnen eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Datenschutzes zu gründen und durchzuführen. Die Gemeinde Schiffweiler war Gründungsmitglied und ist seither in dem Projekt kommunaler Datenschutz vertreten.

Unterstützt wurden die Projektpartner durch externe Berater und Dienstleister, insbesondere durch die ASZ – Büro für Arbeitssicherheit Eppelborn, Herrn Rechtsanwalt Michael Weller (zukünftig Herrn RA Jens Bräumer) und die Krämer-IT Solutions GmbH Eppelborn.

Einfache Grundlagen der Zusammenarbeit wurden in einer gemeinsamen Vereinbarung der Gründungsmitglieder der Kooperation mit dem Titel „Kooperationsvereinbarung Gemeinsames Datenschutzprojekt“ vom 29. November 2016 geregelt. Mittlerweile besteht die Kooperation zwischen 22 saarländischen Kommunen unterschiedlichster Größe aus fast allen Landkreisen, wobei sogar ein Anstieg der Mitgliederzahlen durch den Beitritt weiterer interessierter Gemeinden wahrscheinlich ist.

Zur Umsetzung der Projektziele erfolgen regelmäßige Workshops, Informationsveranstaltungen und Schulungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den beteiligten Kommunen. Erarbeitete Ziele werden regelmäßig in einer zentralen gemeinsamen Ablage (WiKi und FAQs) zur individuellen Recherche ergänzt. Pflichtaufgaben wie z.B. die Erstellung und Führung eines Verfahrensverzeichnis werden gemeinschaftlich durchgeführt und weitestgehend vereinheitlicht. Weiterhin besteht die Möglichkeit im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit finanzielle Unterstützung für anstehende Projekte wie z.B. die Vorbereitung und mögliche Zertifizierung nach ISO 27001 (geforderte IT-Sicherheit) als Projektgruppe zu beantragen.

Die Mitglieder des gemeinsamen Datenschutzprojektes tragen mit dem vorliegenden Vertrag dem gewachsenen Umfang der Kooperation Rechnung, geben dieser aus Sicht der Verwaltung erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit einen klaren Rechtsrahmen und regeln darin die Basis der zukünftigen interkommunalen Zusammenarbeit neu. Die bisherigen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Mitgliedern der Kooperation werden vollständig durch die Regelungen aus dem vorliegenden Vertrag ersetzt.

Hierzu wird auf Grundlage der §§ 1 Abs. 1 Satz 1 3. Alt, 21 KGG die „Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Datenschutz Saarland“ (AG KDS) gegründet. Die teilnehmenden Gemeinden üben durch die Gründung und Durchführung der Arbeitsgemeinschaft deren verfassungsmäßig garantiertes Recht auf kommunale Selbstverwaltung aus.

Den Vertragspartnern ist hierbei bewusst, dass die einzelnen Kommunen ihrer originären Zuständigkeiten in den Bereichen der Zusammenarbeit durch Gründung der Arbeitsgemeinschaften nicht entzogen werden und diese somit weiterhin ausschließlich bei Ihnen selbst liegen. Zudem weist die neue Arbeitsgemeinschaft keine eigene Rechtspersönlichkeit auf.

Der Zweck der Arbeitsgemeinschaft liegt darin, dass die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft gemeinsam an der Umsetzung des Zieles arbeiten, einen zeitgemäßen, wirtschaftlichen und effizienten Datenschutz in den öffentlichen Verwaltungen und deren Eigenbetrieben einzuführen und fortzuentwickeln.

Der Bereich des Datenschutzes soll zudem in einem weiteren Schritt noch um den damit direkt verwandten Bereich der Informationssicherheit erweitert werden, insbesondere um hiermit den Erfordernissen des neuen saarländischen Informationssicherheitsgesetzes (IT-SiG SL) Rechnung zu tragen.

Für entstehende Unkosten der Arbeitsgemeinschaft, wie z.B. Beratungsdienste, Fachanwalt für IT-Recht, gemeinsam anzuschaffende Softwarelizenzen und deren Pflege, hat die Gemeinde Schiffweiler entsprechend der in § 5 Abs. 2 der Vereinbarung dargelegten Betragsstaffelung einen monatlichen Netto-Beitrag von 300,- Euro zu entrichten.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die in den vergangenen Jahren erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit auf Basis des vorgelegten Vertragsentwurfes fortzusetzen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass von anfänglich 10 Kommunen mittlerweile 22 diesen interkommunalen Vertrag abgeschlossen haben. Die Zahl sei steigend. Darum wird der Vorschlag zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft befürwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Datenschutz Saarland fortzusetzen.

zu 8 Neufassung der Badeordnung des Freibades Landsweiler-Reden Vorlage: IV/015/2020

Sachverhalt:

Die derzeitige Badeordnung für das Freibad Landsweiler-Reden stammt aus dem Jahr 1994. Die beigefügte neue Badeordnung wurde den aktuellen Gegebenheiten angepasst und auf den neuesten Stand gebracht und neu gegliedert.

Die neue Badeordnung wurde gemeinsam mit der Bademeisterin Silva Keller abgestimmt.

Die neue Badeordnung wird dem Gemeinderat hiermit zur Kenntnis gebracht

Es wurden keine Fragen der Mitglieder gestellt, somit ist nach Abstimmung die Änderung der neuen Badeordnung beschlossen.

Beschluss:

Der Änderung der Badeordnung wurde einstimmig zugestimmt.

zu 9 Änderung der Eintrittspreise für das Freibad Landsweiler-Reden Vorlage: BV/090/2020

Sachverhalt:

Auf Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion befasste sich der Gemeinderat in der Sitzung am 26. Juni 2019 mit dem Thema „Änderung der Eintrittspreise für das Freibad Landsweiler-Reden“.

Insbesondere schlug die SPD vor, allen Jugendlichen, die noch Kindergeld beziehen, ebenfalls reduzierte Dauer- oder 10-erKarten zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, Vorschläge zu erarbeiten.

Die Verwaltung hat sich mit dem Thema befasst und einen Vorschlag, der dieser Vorlage beigefügt ist erarbeitet.

Um den unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Studenten abzubilden, wurde daher ein Vorschlag erarbeitet, bei dem die Eintrittspreise für Kinder, Jugendliche, Studenten usw. in drei Kategorien/Altersklassen unterteilt werden.

Entsprechend diesem Vorschlag sollten auch die Eintrittspreise für Schwerbehinderte entsprechend der Kategorie „Jugendliche ab 16 Jahre, Schüler usw.“ angepasst werden.

Die Preise für Erwachsene sowie für die Familienbadekarten bleiben gleich.

Der Hauptausschuss hatte einstimmig empfohlen der Änderung zuzustimmen.

Beschluss:

Die Änderung der Eintrittspreise laut beigefügter Aufstellung wurde einstimmig beschlossen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt eine Änderung des Datums der Sitzungen für Februar mit, da die regulären Daten direkt nach Fasching seien. Es wurde der Vorschlag gemacht den Hauptausschuss am Donnerstag den 27.02.2020 und den Gemeinderat am Freitag den 28.02.2020 abzuhalten. Jedoch fände er es nicht gut die Gemeinderatssitzung an einem Freitag abzuhalten. Vorschläge sind 02.03.2020 und 04.03.2020, 16.03.2020 und 18.03.2020. Nach Abstimmung aller genannten Daten entscheidet die Mehrheit für den 16.03.2020 für den Hauptausschuss sowie den 18.03.2020 für den Gemeinderat.

Der Vorsitzende bittet die CDU die erbetenen Auskünfte bezüglich des Jahresberichtes Bauverwaltung und Ordnungsamt und zu den Auskünften der Lage in den Kindergärten auf die nächste Sitzung im Februar bzw. März zu verschieben, da diese sehr umfangreich sind und geprüft werden müssen. Mitteilen kann er bereits, dass eine Genehmigung des Abwasserwerkes der Gemeinde Schiffweiler vorliegt, auch die Kredite seien genehmigt.

Weiterhin teilt der Vorsitzende mit, dass momentan in Heiligenwald niemand die Ausgabe der gelben Säcke übernehme, jedoch gibt es die Möglichkeit für die Bürger diese im Rathaus zu erhalten.

Die mobile Bühne ist bestellt und wird im März, spätestens April angeliefert.

Künftig wird die Wasserversorgung von Heiligenwald und Stennweiler über die KEW abgewickelt werden. Der derzeitige Anbieter WVO klärt mit der KEW die Übernahme.

Mitglied Weber – CDU – fragt nach, wie der Mängelmelder betreut und gepflegt wird. Ihm sei aufgefallen dass aktuell 16 Mängel auf der Website nicht behoben sind und dies ein schlechtes Bild auf die Gemeinde werfe. Amtsleiterin Jutta Gimmler teilt mit, dass hierfür bereits eine Lösung angedacht ist und diese schnellstmöglich umgesetzt werden soll.

Mitglied Rossar-Haben – CDU – erkundigt sich ob sich bei den Containerstellplätzen mittlerweile etwas getan hat. Wurden die Sichtschutzzäune entfernt? Der Vorsitzende antwortet, dass in der Mühlenstraße teilweise die Sichtschutzzäune entfernt seien und weiter an einer Lösung gearbeitet werde.

Außerdem möchte Mitglied Rossar-Haben – CDU – wissen, ob für den ZickZack-Weg bereits Angebote vorliegen und es bereits eine Rechnung gibt für die Bäume. Bauamtsleiter Dürk verweist darauf, dass aktuell daran gearbeitet werde. Bürgermeister Markus Fuchs erklärt, dass mögliche Fördergelder für den ZickZack-Weg angefragt sind.

Eine weitere Frage von Mitglied Rossar-Haben – CDU – ist, ob es bereits eine Mitteilung über die Ablagerungen im Klinkenbach gibt. Laut dem Vorsitzenden gibt es noch keine Rückmeldung der RRG bzw. Herrn Lur, wir warten auf Information.

Mitglied Jochum – CDU- verweist auf den EVS Wirtschaftsplan bezüglich der illegalen Müllentsorgung. Eventuell bekäme die EVS eine Erstattung der Kosten.

Mitglied Dietz – SPD – möchte im Namen seines Geschäftsführers einen herzlichen Dank aussprechen über die Fertigstellung der Werkstatt für Behinderte. Die Werkstatt werde bereits genutzt.

Mitglied Beck – CDU – berichtet von einem sehr unangenehmen Geruch in der Klinkenthalhalle, gibt es darüber Kenntnisse? Stellvertretender Bauamtsleiter Herr Siebrasse teilt mit dass bereits eine Kanalprüfung veranlasst wurde, bei der sich Fettablagerungen in den Leitungen zeigten, die zu der Geruchsentwicklung führten. Eine Beseitigung soll erfolgen.

Mitglied Riedschy – Die Grünen – möchte wissen ob die Homepage der Gemeinde Schiffweiler bereits abgeschlossen sei. Bezüglich der Transparenz sei ihm aufgefallen, dass keine Benennung der Beigeordneten aufgeführt sei. Dies sollte in der Reihenfolge der Vertretungen des Bürgermeisters aufgeführt werden. Außerdem wäre es auch wichtig die Amtsleitungen zu benennen sowie alle Beauftragten (wie Frauenbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Naturschutzbeauftragter etc.). Er rege dies an zu erstellen zwecks Transparenz und Bürgernähe.

Der Vorsitzende erklärt das dies mit der Verwaltung besprochen und nachbearbeitet werden kann. Er erklärt, dass es momentan keinen Umweltbeauftragten gäbe, dieser jedoch gesucht würde.

Markus Fuchs
Vorsitzender

Julia Klein
Protokollführerin

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner